

Prof. Dr. Bernhard Nagel
Dipl. oec. Birgit Riess
Ass. jur. Gisela Theis

Der Lieferant on line

Just-in-Time-Produktion und Mitbestimmung
in der Automobilindustrie

Juristische Gesamtbibliothek
der Technischen Hochschule
Darmstadt

B 50749



Nomos Verlagsgesellschaft
Baden-Baden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
1 Teil:	
<i>Neue logistische Systeme der Automobilindustrie - ökonomische und rechtliche Würdigung</i>	11
A. Neue Entwicklungen in der bundesdeutschen Automobilindustrie	11
1. Marktänderungen und strategische Neuorientierung der Automobilindustrie	11
2. Auswirkungen auf die Zulieferindustrie	13
3. Just-in-Time-Beschaffungskonzepte der Automobilhersteller	17
B. Die bundesdeutsche Automobil-Zulieferindustrie	24
C. Rechtliche Verarbeitung	29
2. Teil:	
<i>Der Übergang von Markt zu Hierarchie</i>	35
A. Empirische Grundlagen der Untersuchung	35
1. Übersicht der befragten Unternehmen nach Branche, Größe und Rechtsform	35
2. Themenkomplexe der Befragungen	37
3. Einblick in die Lieferverträge	37
B. Der Übergang von Markt zu Hierarchie	38
1. Der Transaktionskostenansatz als Erklärungsansatz für den Übergang von Markt- zu Hierarchiebeziehungen	39
2. Veränderungen im Zulieferunternehmen durch die neuen Belieferungskonzepte	42
2.1. Die Ausgestaltung der Lieferverträge	43
2.2. Anbindung der Lieferanten über Datenfernübertragung	51
	5

2.3.	Produktionsplanung und -steuerung	55
2.3.1.	Abnehmersynchrone Produktionsplanung und -steuerung	55
2.3.2.	Feingesteuerte Produktionsplanung und -steuerung	57
2.4.	Qualitätssicherung	61
2.5.	Forschung und Entwicklung	66
2.6.	Investitionsplanung	67
2.7.	Finanzentscheidungen	71
3.	Die Begründung von Konzernverhältnissen durch JiT-Lieferbeziehungen	71
3.1.	Just-in-Time-Lieferbeziehungen und Vertragskonzern	72
3.1.1.	Der Liefervertrag als Beherrschungsvertrag	72
3.1.1.1.	Die Voraussetzungen eines Beherrschungsvertrages	72
3.1.1.2.	Die unternehmensrechtlichen Rechtsfolgen eines Beherrschungsvertrages	76
3.1.2.	Konzernrechtliche Auswertung der Lieferverträge	77
3.1.2.1.	Die Lieferverträge bei kurzzyklischen JiT-Lieferverhältnissen	77
3.1.2.2.	Lieferverträge bei Sequenzlieferverhältnissen mit abnehmernahen JiT-Werken im Single-Sourcing	80
3.2.	Der Liefervertrag als Betriebsüberlassungs-, Betriebspacht- oder Betriebsführungsvertrag	83
3.3.	Just-in-Time-Lieferbeziehungen und faktischer Konzern	85
3.3.1.	Voraussetzungen für das Vorliegen eines faktischen Konzerns	85
3.3.2.	Die unternehmensrechtlichen Rechtsfolgen bei faktischen Konzernen	93
3.4.	Konzernrechtliche Auswertung der empirischen Erhebungen	94
3.4.1.	Vorbemerkung	94
3.4.2.	Sequenzgenaue JiT-Belieferungskonzepte und konzernrechtliche Auswirkungen	95
3.4.2.1.	Autonomes einbetriebliches Zulieferunternehmen (Modellfall)	95
3.4.2.2.	JiT-Zulieferbetrieb eines mehrbetrieblichen, autonomen Zulieferunternehmens	101

3.4.2.3.	Zulieferunternehmen im Konzernverbund	103
3.4.3.	Grenzfälle zwischen Markt und Hierarchie - Kurzzyklische JiT-Lieferverhältnisse mit mehreren Abnehmern und deren konzern- rechtliche Auswirkungen	108
3.4.3.1.	Die kurzzyklische JiT-Belieferung in einer Single-Customer-Beziehung (Modellfall)	108
3.4.3.2.	Konzernrechtliche Auswirkungen mehrerer Absatzbeziehungen eines Zulieferers	114
3.5.	Ergebnis der konzernrechtlichen Untersuchung	117

3. Teil:

	<i>Neue Anforderungen an die Mitbestimmung</i>	121
A.	Datentechnisch-organisatorische Vernetzung und neue Anfor- derungen an die Mitbestimmung	121
B.	Bestehen nach der gegenwärtigen Rechtslage Mitbestim- mungspotentiale zur Bewältigung unternehmensübergreifender Vernetzungen?	128
1.	Vorbemerkung	128
2.	Betriebs- und unternehmensübergreifende Regelungs- materien und Mitbestimmungserfordernisse bei JiT-Lie- ferverhältnissen	129
3.	Betriebsverfassungsrechtliche Mitbestimmungsmöglich- keiten vor Aufnahme einer JiT-Lieferbeziehung	134
4.	Handlungsmöglichkeiten über den einheitlichen Be- triebsbegriff	137
5.	Handlungsmöglichkeiten im Rahmen der Konzernmit- bestimmung	140
5.1.	Errichtung von Konzernbetriebsräten	140
5.1.1.	Funktion und Bedeutung des KBR für JiT- Lieferverhältnisse	141
5.1.2.	Gesetzliche Grundlagen und Zuständigkeiten des KBR	148
5.1.3.	JiT-Regelungsbereiche	157
5.2.	Unternehmensmitbestimmung	161
5.2.1.	Gesetzliche Grundlagen	161
5.2.1.1.	Das Mitbestimmungsgesetz von 1976	161

5.2.1.2.	Das Betriebsverfassungsgesetz von 1952	162
5.2.2.	Einschätzung	163
C.	Tarifvertragliche Handlungsmöglichkeiten	172
1.	Der Tarifvertrag als Mitbestimmungspotential	172
2.	JiT-Tarifverträge als brancheninterne oder branchenübergreifende Flächentarifverträge oder Projektтарifverträge	174
2.1.	Der JiT-Tarifvertrag als brancheninterner Flächentarifvertrag	174
2.2.	Der JiT-Tarifvertrag als branchenübergreifender Flächentarifvertrag	174
2.3.	Der JiT-Tarifvertrag als multigewerkschaftlicher Projekt-Tarifvertrag	175
3.	Tarifvertragliche Regelungspotentiale	176
3.1.	Inhaltliche Erweiterung der Mitbestimmungsrechte	176
3.2.	Anpassung der Mitbestimmungsstrukturen an die JiT-Systemwirkungen	177
3.2.1.	Lösungsansätze	177
3.2.2.	Rechtliche Zulässigkeit der veränderten Vertretungsstrukturen	178
D.	Informelle Handlungsmöglichkeiten	181
E.	Ergebnis: Vergleichende Analyse der Lösungsansätze	183
1.	Erweiterung der materiellen Mitbestimmung	183
2.	Die Veränderung der institutionalisierten Mitbestimmung	185
2.1.	Gesetzliche Mitbestimmung	185
2.2.	Tarifvertragliche Mitbestimmung	186
F.	Perspektiven	188
	Literaturverzeichnis	191